

VERHALTENSVEREINBARUNGEN für das Werkschulheim Felbertal

Die vorliegenden Verhaltensvereinbarungen wurden gemeinsam mit allen Schulpartnern entwickelt. Sie sind fixer Bestandteil der Schul- und Internatsordnung und Teil des Schulvertrages. Die Verhaltensvereinbarungen gliedern sich in zwei zusammengehörende Komponenten:

Der erste Bereich definiert unter dem Titel „Wir legen Wert auf“ jene Bereiche, die uns für ein gelingendes Zusammenleben besonders wichtig erscheinen. In jährlichen Schwerpunktsetzungen arbeiten wir in Gruppen und Klassen an der schrittweisen Konkretisierung der einzelnen Punkte. Bisher wurden etwas verschiedene Ordnungsfragen behandelt und das Schülerfeedback für Lehrkräfte eingeführt.

Der zweite Abschnitt beinhaltet ein Konfliktlösungsmodell, das die angestrebte Vorgehensweise bei Problemen und Konflikten veranschaulicht. Kerngedanke dabei ist das Prinzip der stufenweisen Herangehensweise. In jedem Fall geht es zuerst darum, die unmittelbar Betroffenen zu Beteiligten zu machen. Erst in einem zweiten Schritt, sofern notwendig, werden Moderatoren einbezogen, also Peers, Buddys, Vertrauenslehrer, Schulpsychologen und Klassen-Eltern-Vertreter. Erst wenn ein Konflikt hier nicht gelöst werden kann, sollen die nächsten Instanzen, etwa Disziplinargremium und Vollkonferenz, einbezogen werden.

Es ist uns besonders wichtig, auf diesem Sektor für alle Beteiligten regelmäßig Schulungen anzubieten, um im Bereich niederschwelliger Konflikte verstärkt Lösungskompetenz im Haus zur Verfügung zu haben. So findet im Sommersemester 2011/12 bereits der zweite Durchgang einer Peersausbildung statt.

Wir legen Wert auf...

Anwesenheit und Pünktlichkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Pünktliches Erscheinen ○ Einhalten von Terminen und Zeitvorgaben ○ Anwesenheit im Unterricht
Angemessene Lern- und Arbeitskultur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Ein konstruktives Arbeitsklima und Mitarbeit ○ Leistungsbereitschaft ○ Termingerechtes Erledigen von Aufgaben ○ Die Vermittlung von Lern- und Arbeitstechniken ○ Rücksichtnahme und gegenseitige Unterstützung ○ Verantwortung von Lehrern und Schülern für das gemeinsame Ziel
Eine ansprechende Unterrichtsqualität	<ul style="list-style-type: none"> ○ Eine ordentliche Vor- und Nachbereitung des Unterrichts durch SchülerInnen und LehrerInnen ○ Zeitgemäße Unterrichtsmaterialien ○ Lehrzielorientierte Methodenvielfalt ○ Jährlich Feedback/ Evaluation an Lehrkräfte ○ Struktur-, Organisations- und Zeitklarheit für SchülerInnen und LehrerInnen
Wertschätzenden Umgang miteinander	<ul style="list-style-type: none"> ○ Grüßen ○ Begegnung in Wertschätzung und Toleranz ○ Respektvollen Umgang ○ Zeit für Gespräch und Austausch
Ordnung und Sauberkeit	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erlernen von Ordnung am Arbeitsplatz ○ Sauberkeit und Ordnung in allen Räumen und am Schulgelände ○ Hygiene und Reinlichkeit ○ Situationsangepasste, saubere Kleidung
Umgang mit Sachwerten und Umwelt	<ul style="list-style-type: none"> ○ Verantwortungsbewussten und sachgemäßen Umgang mit persönlichem und fremdem Eigentum ○ Umweltbewusstes Handeln
Sinnvollen Umgang mit Kommunikationsmedien	<ul style="list-style-type: none"> ○ Erlernen einer sinnvollen Anwendung ○ Altersgemäßen Einsatz von Filmen und Spielen ○ Das Einhalten der gemeinsam erarbeiteten Regeln
Information und Austausch	<ul style="list-style-type: none"> ○ Beteiligung und Verantwortung aller ○ Geeignete Mittel und Strukturen ○ Zeit- und termingerechte Durchführung ○ Angemessene Form
Lösungsorientierte Konfliktkultur	<ul style="list-style-type: none"> ○ Gespräche statt Gewalt ○ Wiedergutmachung statt Strafe ○ Ansprechen statt Wegschauen ○ Ehrlichkeit statt Schweigen ○ Partizipation

Konfliktlösungsmodell*



*Vorschlag der ARGE-Schulentwicklung, Mai 2009